

Das magische Wachstum

Von den Schwierigkeiten einer schrumpfenden Wirtschaft

Kurzbeschreibung

In dieser Variation der klassischen Teambuilding-Übung „Der magische Zollstock“ beschäftigen sich die Teilnehmer_innen auf spielerische Weise mit den Schwierigkeiten, die mit dem Übergang zu einer Postwachstumsökonomie verbunden sind. Die Übung setzt vor allem auf das eigene Erleben und bietet die Grundlage für eine anschließende Diskussion.

Ablauf

Durchführung

1. Die Übung sollte zunächst in den entsprechenden Kontext gesetzt werden:

Unser derzeitiges Wirtschaftssystem gründet sich auf ein kontinuierliches wirtschaftliches Wachstum. Der Staatshaushalt basiert darauf ebenso wie die Strategien der meisten Unternehmen und die Stabilität des gesamten Wirtschaftssystems selbst. Zugleich wird immer deutlicher, dass dieses Wachstumsmodell nicht mit den ökologischen Grenzen des Planeten vereinbar und damit nicht nachhaltig ist. Ein Dilemma.

In den letzten Jahren wird verstärkt eine Debatte um eine Abkehr vom Wachstumsmodell geführt. Doch den Pfad des Wachstums zu verlassen, ist mit einigen Schwierigkeiten und Hindernissen verbunden. Die folgende Übung soll symbolisch zeigen, wie schwer ein solcher Übergang sein kann.

2. Die TN stehen sich in zwei Reihen gegenüber, möglichst nah nebeneinander und in etwa zwei Armlängen Abstand zur gegenüberstehenden Reihe. Alle strecken eine Hand mit der Handfläche nach oben und mit ausgestrecktem Zeigefinger in die Mitte, sodass sich die Zeigefinger der gegenüberstehenden TN fast berühren. Nun positionieren die TN ihre Hände bzw. Zeigefinger so, dass diese jeweils abwechselnd wie bei einem Reißverschluss angeordnet sind. Nun wird ein aufgeklappter Zollstock auf die Fingerkuppen der ausgestreckten Zeigefinger gelegt.



6-10



20 Minuten



Zollstock

Die Aufgabe an die Gruppe lautet:

- > Legt den Zollstock gemeinsam auf dem Boden ab.
- > Der Zollstock darf nur lose auf den Fingern liegen und nicht festgehalten werden.
- > Wichtig ist, dass dabei alle Zeigefinger immer in Berührung mit dem Zollstock bleiben müssen, sonst muss die Gruppe wieder von Neuem beginnen.

Auswertung

Für die anschließende Auswertung können folgende Fragen verwendet werden:

- > Wie ist es euch mit der Übung gegangen?
- > Was war besonders schwierig?
- > Wie habt ihr es geschafft, den Zollstock abzulegen?
- > Wenn ihr die Übung auf den Kontext Wirtschaftswachstum übertragt: Welche Interpretationen fallen euch ein?
- > Welche Ideen gibt euch die Übung über Herausforderungen, die mit einer Wachstumssenkung oder gar Postwachstumsökonomie verbunden sein könnten?
- > Was, denkt ihr, ist nötig, um eine kontrollierte Abkehr vom Wachstumszwang umzusetzen?
- > Was nehmt ihr aus der Übung mit?

In den meisten Fällen wandert der Zollstock zunächst immer weiter nach oben anstatt wie beabsichtigt langsam nach unten zu sinken. Erst durch gute Koordination, Kommunikation und Vertrauen gelingt es, den Zollstock abzulegen.

Die Übung zeigt auf anschauliche Weise, welche Schwierigkeiten mit dem Versuch, eine Wirtschaft nicht länger wachsen zu lassen, verbunden sein können. Die TN mit dem Zollstock stehen für das System Wirtschaft, in dem die meisten Unternehmen nicht völlig frei agieren können, sondern etwa durch Wettbewerb und Konkurrenz einem gewissen Wachstumsdruck ausgesetzt sind.

In der Auswertung sollte deutlich werden, dass es in unserem derzeitigen, auf Wachstum basierenden Wirtschaftssystem gemeinsame und koordinierte Schritte braucht, um den Wachstumszwang zu überwinden und auf eine nachhaltige und stabile Wirtschaft hinzuarbeiten.

Varianten

Um den Schwierigkeitsgrad zu erhöhen: Die Gruppe darf nicht sprechen oder alle TN bekommen die Augen verbunden.

Bei größeren Gruppen können Untergruppen gebildet werden, die jeweils mit einem Zollstock im Wettbewerb gegeneinander antreten.